

Impfmüdigkeit – Was sind die Ursachen? Was kann man tun?

Josef Quitterer – Universität Innsbruck

Josef.Quitterer@uibk.ac.at

Ausgangslage – leichte Zunahme der Impfmüdigkeit in Italien und Österreich

Masernimpfquote

Land / Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	82%	87%	88%	89%	84%	84%
Italien	84%	83%	83%	82%	86%	89%

Land / Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Österreich	89%	88%	97%	94%	81%	84%
Italien	88%	86%	86%	85%	85%	84%

Quelle: <https://immunizationdata.who.int/global/wiise-detail-page/measles-vaccination-coverage?CODE=ITA+AUT&ANTIGEN=MCV2&YEAR=>

Die Situation in Südtirol

2025W202122 VO Handlung x

Klassische Musik hören | Kl... x

Startseite | Klassik Radio x

Die Südtiroler bleiben Impf... x

Copertura vaccinale in Italia x

Alto Adige, record di non va x

www.lastampa.it/cronaca/2025/08/01/news/alto_adige_boom_non_vaccinati-15254979/120%

MENU

CERCA

LA STAMPA

IL QUOTIDIANO

ABBONATI

ACCEDI

Sei qui: Home > Cronaca

IL CASO

CONTENUTO PER GLI ABBONATI PREMIUM

Perché in Alto Adige è record di non vaccinati

La provincia fanalino di coda in Italia: la copertura si ferma all'80%, contro una media nazionale del 95%. L'esperto: "Tra i motivi la sfiducia nelle istituzioni sanitarie"

BENEDETTA CENTIN

01 Agosto 2025 | Aggiornato alle 08:06 | 2 minuti di lettura

L'ascolto è riservato agli abbonati



-1°C
St. Schneefall

Suche

adv

19:35
12.01.2026

https://www.epicentro.iss.it/vaccini/dati_ita

Poliomielite (24° mese)

dato nazionale 94,45
(per 100 abitanti - 2024, coorte 2022)



Veränderte Entscheidungssituation

- **Mögliche Gründe für die Ablehnung der klassischen Impfungen:**
- allgemeiner Rückgang des Vertrauens in Autoritäten (auch im medizinischen Bereich)
- immense Zunahme der Faktenlage - schwierigere Bewertbarkeit für d. Laien
- Zunahme der Patientenautonomie
- → Entscheidung für d. Laien in unübersichtlichen Datenlage gefordert; Argumente pro und contra wiegen fast gleich

Rationale Unterbestimmtheit der Impfentscheidung

- Die zur Verfügung stehenden Informationen reichen nicht aus, um die Entscheidung eindeutig in die eine oder andere Richtung zu lenken.
- Thomas v. Aquin: Der Intellekt liefert dem Willen kein einheitliches Bild der anzustrebenden Güter.
- → Externe (,irrationale‘) Faktoren beeinflussen die Entscheidung; empirisch belegt durch ,framing‘-Experimente

Framing – Asian-Disease experiment (Kahneman/Tversky 1981)*

Eine Gruppe von Personen wurde gebeten sich vorzustellen, dass eine neuartige asiatische Seuche ihr Land bedroht: Es werden 600 Todesopfer erwartet, und die Befragten sollen zwischen zwei Programmen, die zur Seuchenbekämpfung vorgeschlagen werden, wählen.

* *Tversky, Amos; Kahneman, Daniel (1981). "The Framing of Decisions and the Psychology of Choice". Science. **211** (4481): 453–58.*

- **Entscheidungssituation I**
- A) Wenn Programm A angenommen wird, werden 200 Menschen gerettet.
- B) Wenn Programm B angenommen wird, besteht eine Wahrscheinlichkeit von $\frac{1}{3}$, dass 600 Menschen gerettet werden und eine Wahrscheinlichkeit von $\frac{2}{3}$, dass kein Mensch gerettet wird.

- **Entscheidungssituation II**
- C) Wenn Programm C angenommen wird, werden 400 Menschen sterben.
- D) Wenn Programm D angenommen wird, besteht eine Wahrscheinlichkeit von $\frac{1}{3}$, dass niemand sterben wird und eine Wahrscheinlichkeit von $\frac{2}{3}$, dass 600 Menschen sterben werden.

Ergebnisse

- Entscheidungssituation I
 - A: 72%
 - B: 28%
- Entscheidungssituation II
 - C: 28%
 - D: 72%

Interpretation

- "Die veränderte Beschreibung des gleichen Problems führt zu einer Verschiebung von Risikoaversion zu Risikoneigung. Die damit zusammenhängende Rahmung als „Rettung“ in dem einen Fall und als „Todesfall“ in dem anderen ist aus Sicht der Entscheidungstheorie irrational und unerklärlich. An dieser Anomalie setzen die Framing-Ansätze an." (Schrader 2002, 221)
- Angewandt auf unser Problem der Impfmüdigkeit bedeutet das, dass die Art und Weise, in der die Impfbefürworter und Impfgegner ihre Argumente präsentieren – das ‚Framing‘ – mit ausschlaggebend für eine Entscheidung für oder gegen das Impfen ist.

- Framing Experimente setzen fast gleichwertige Alternativen voraus.
- Folgt daraus, dass wir unsere impfmüden Mitmenschen durch zusätzliche Informationen über den Nutzen von Impfungen motivieren können, sich impfen zu lassen? (Veränderung des Informationsgleichgewichts)
- - Problem der Willensschwäche (Akrasia)

Willensschwäche - Akrasia

- Akrasia: Wir handeln oft gegen unsere besten Überzeugungen (Platon, Aristoteles)
- Begründung für A.: Es werden emotionale Bewertungsmuster schlagend, die mit den mir zur Verfügung stehenden Informationen einhergehen.

- A. Damasio: Als *somatische Marker* akzentuieren Emotionen das Profil der uns zur Verfügung gespeicherten Informationen und erleichtern somit auch den späteren Zugriff darauf im ausgedehnten Bewusstsein (Erinnerung). Sie erhöhen so auch die Präzision und Schnelligkeit von Entscheidungsprozessen.*
- *A. Damasio, Descartes Irrtum (1997), 270ff.

Folgerungen für die Impfthematik

- Impfzwang?
 - Paternalismus; subjektive Impfbereitschaft sinkt, politische Initiativen gegen Impfprogramme (Bsp. Mississippi/USA)
- ‚Libertarischer Paternalismus‘ (M. Laskowski)

„Libertarischer Paternalismus“ (M. Laskowski)

- Beeinflussung der Entscheidungssituationen durch Einführung von Impfstandards und positiven Anreizsystemen (Nudging) – gleichzeitig Respekt gegenüber der freien Entscheidung des Individuums.
- Berücksichtigung der für Impfentscheidungen relevanten emotionalen Bewertungsmuster von Patienten durch Ärztinnen und Ärzte.
- Marysia Laskowski, Nudging Towards Vaccination: A Behavioral Law and Economics Approach to Childhood Immunization Policy, *Texas Law Review* (2016) Vol. 94:601

- Danke fürs Zuhören!